



Komm her zu die- sem Thron, die ihr kein Sünd be- dauert, seht,
 Sie seufz- zer voller Not, in der ver- menschte Gott liegt
 wie Ma- ri- a kam- ret in ih- ren lieb- sten Sohn.
 Wie sie in ih- ren Ar- men ver- wundet, blaß und tot.

1. Kommt her zu diesem Thron, die ihr kein Sünd bedauert, seht, wie Maria trauret um ihren liebsten Sohn. Sie seufzet voller Not, und der vermenschte Gott liegt hier in ihren Armen verwundet, blaß und tot.
2. Entsetzliche Gestalt, der Sohn ist nicht zu kennen, die Mutter schwimmt in Tränen, sie wird ganz matt und kalt. Aus ihrem Schoße rinnt das Blut von ihrem Kind, und niemand will sie trösten. Dies alles macht die Sünd!
3. Wo ist ein solches Herz, das seine Wut nicht stillt und kein' Erbarmung fühlet bei diesem bitterm Schmerz? Es klagt der Sonnenschein, es zittert Berg und Stein, und können doch die Menschen so unbußfertig sein?
4. Ach ja, o Mutter, ja, wir undankbare Kinder, wir selbst sind solche Sünder und stehen lieblos da! Und unsre Grausamkeit kennt keine Traurigkeit, wir haben deinen Jesus verwundet und verspott'!
5. Noch mehr, wir haben ihn, ich muß es weinend sagen, sogar ans Kreuz geschlagen um Wollust und Gewinn. Jetzt fühlen wir die Reu'. Ach Mutter, ach verzeih! Wir schwören unserm Heiland schon wiederum die Treu'.
6. O höchstbetrübte Frau, befeuchte unsre Seelen, die wir dir anempfehlen, mit deinem Tränentau. Verleih uns deine Gnad bis in das kühle Grab und trockne deine Wangen von bitterm Perlen ab!
7. Du hast ja deine Gnad noch jedem mitgeteilet, der nur zu dir geeilet und Hilf gesucht hat. Ach, steh uns gleichfalls bei und zeig, daß unsre Treu in Leid und Seelenängsten die beste Hoffnung sei.
8. Nur einstmals weiche nicht, nur dann laß uns nicht stecken, wenn Angst und Furcht und Schrecken das matte Leben bricht. Sobald an unserm End die Seel vom Leib sich trennt, nimm sie, betrübte Mutter, in deine Gnadenhänd!

M: Aus Piringsdorf, Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl, Albert Leidl, Stefanie Kohlwalter und Elisabeth Leidl am 1.8.1981

T: Aus "Wallfahrtslieder", gesammelt von Stefan Schnabl und Albert Leidl, Piringsdorf 1964